Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4. in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 445.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 23. September

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 22. September. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem General-Arzt des 3. Armee-Corps, Dr. Berger, den Rothen Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Landes-Syndikus von Schlesien, Reg.-Rath a. D. Marcinowski zu Breslau, und dem Pfarrer Hoch zu Wissersheim, Kr. Düren, den Rothen Adler-Orden 4. Kl.; dem Wallmeister und Pflanzungs-Aufseher Graewe zu Kryniec, Kr. Birnbaum, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Handlungs-Kommis Karl Martin Rentel zu Pillau die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: dem Appellations-Gerichtsrath Freiherrn v. Blomberg in Münster bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Justizrath, und dem Präsidenten der Handelskammer zu Frankfurt a. M. Gustav Adolf de Neufville den Charakter als Kommerzienrath zu verleihen; sowie den Regierungs-Assessor v. Usedom zum Landrathe des Kreises Bergen zu ernennen.

Der K. Ober-Betriebs-Inspektor bei der Saarbrücker Eisenbahn, Eisenbahn-Betriebsdirektor Bensen, ist in die Ober-Betriebs-Inspektorstelle bei der Westfälischen Eisenbahn nach Münster versetzt worden. Dem K. Eisenbahnbau-Inspektor Küll zu Kassel ist die bisher kommissarisch von ihm verwaltete Stelle des technischen Mitgliedes der Königlichen Direktion der Main-Weserbahn definitiv übertragen worden.

Der Kataster-Kontroleur Berent in Naumburg ist zum Kataster-Inspektor ernannt und demselben die Kataster-Inspektorstelle bei der Kgl. Regierung in Stettin verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Baden-Baden, 21. Septbr. Der Kaiser besuchte gestern Abend die Theatervorstellung und nahm sodann den Thee bei der Herzogin Hamilton ein. Heute Morgen nahm derselbe in gewohnter Weise die Vorträge entgegen. Heute Abend wird der Kaiser das Konzert im Konversationshause besuchen, bei welchem Carlotta Patti und Vieuxtemps mitwirken werden.

Kassel, 22. September. Der Kronprinz empfing eine Deputation der städtischen Behörden, die zu seiner Begrüßung nach Wilhelmshöhe abgeordnet war. Auf die Ansprache des Oberbürgermeister Nebelthau, in welcher derselbe auch die jüngsten Ereignisse berührte, antwortete der Kronprinz, daß es ihm eine Freude sei, gerade in dieser großen Zeit, wo Deutschland sich endlich wiedergefunden habe, die Hauptstadt dieser Provinz zu besuchen. Die hessischen Regimenter hätten ihre altbewährte Tapferkeit aufs Neue bewiesen; er sei stolz darauf, dieselben in der dritten Armee durch Feindesland geführt zu haben und betrachtete es als eine glückliche Fügung, mit der Kronprinzessin Zeuge des feierlichen Einzuges der heimkehrenden Truppen zu sein. Am Festmahl, welches die Stadt den Offizieren giebt, wird der Kronprinz theilnehmen.

Karlsruhe, 22. September. Der „Karlsruher Z." wird aus Straßburg gemeldet, daß der Staatsminister a. D. v. Roggenbach dort eingetroffen sei, um das Kuratorium der zu gründenden Universität zu übernehmen, nachdem derselbe über diesen Gegenstand mit dem Fürsten Bismarck in Gastein konferirt habe.

Stuttgart, 22. Septbr. Der preußische Generalmajor v. Mirus, welcher vom deutschen Kaiser zum Kommandeur der württembergischen Kavallerie ernannt worden, ist bereits zur Uebernahme seines Kommandos hier eingetroffen.

München, 22. Septbr. Ueber den heute eröffneten Altkatholiken-Kongreß liegen folgende telegraphische Nachrichten vor:

In der nicht öffentlichen berathenden Versammlung der Altkatholiken sind ca. 500 Delegirte anwesend. Oberstaatsanwalt Wolff, Vorstand des münchener Aktionskomites, eröffnete die Sitzung mit kurzer Ansprache und übergiebt das Ehrenpräsidium dem Prof. Schulte aus Prag, das Ehrenvizepräsidium an Dr. v. Windscheid (Heidelberg), Dr. Keller, Nationalrath von Aarau, das Sekretariat dem Dr. Schwicker von Ofen, Dr. Stumpf (Koblenz) und Appellrath Wulffen (Passau.) Schulte übernimmt das Präsidium und giebt eine Erläuterung des Standpunktes der Bewegung; derselbe dementirt die in der Presse veröffentlichten verschiedenen unrichtigen Programme, speziell das in wiener Blättern veröffentlichte Programm, das angeblich vom Weltpriester Anton als das seinige aufgestellt worden sei. Referenten sind die Professoren Huber und Reinckens. Ersterer beginnt sein Referat über das Programm, welches er artikelweise verliest und erläutert. Döllinger, bei dessen Auftreten sich die Versammlung unter lebhaftesten Beifallsbezeugungen erhebt, giebt über das Wesen der Kirche von Utrecht Erläuterungen. Nachdem er gesprochen, erklärt sich Schulte verpflichtet, Herrn Döllinger als dem Urheber der pflichtmäßigen Opposition für sein standhaftes Wirken zu danken, und fordert die Versammlung auf, dieser Anerkennung Ausdruck zu geben, worauf sich dieselbe unter dreimaligem Hochrufe abermals erhebt. Hierauf beendet Huber sein Referat. Der Präsident schlägt vor, im Hinblick auf die gegebenen klaren Erläuterungen, von einer allgemeinen Diskussion abzusehen und wird hierauf in die Spezialdebatte eingetreten. Gutem Vernehmen nach werden Professor Michelis und Pater Hyacinthe im Museums-Saale besondere Vorträge für Frauen und Jungfrauen halten. Die Ausschließung der Frauen und Jungfrauen von der eigentlichen Versammlung geschah nicht auf Intervention der Polizei, sondern aus eigenen Erwägungen des Aktionskomites. Die Vormittagssitzung wurde gegen 2 Uhr geschlossen. Die Berathung gedieh bis zum Punkte vier, jedoch wurde die Diskussion desselben nicht vollständig vollendet. An der Debatte betheiligten sich u. A. Prof. Michelis, Anton (Wien), Keller (Aarau), Döllinger und Tangermann. Die Sitzung wird heute Nachmittag um 3½ Uhr fortgesetzt.

Das Programm der Versammlung der Altkatholiken enthält folgende Punkte:

„Wir halten fest am alten katholischen Glauben, wie er in Schrift und Tradition bezeugt ist, sowie am alten katholischen Kultus. Wir lassen uns als vollberechtigte Glieder der katholischen Kirche weder aus der Kirchengemeinschaft, noch aus den durch dieselbe erwachsenden kirchlichen und bürgerlichen Rechten verdrängen. Wir erklären die über uns wegen unserer Glaubenstreue verhängten kirchlichen Zensuren für gegenstandslos und willkürlich. Vom Standpunkt des durch das tridentinische Konzil aufgestellten Glaubensbekenntnisses verwerfen wir die unter Pius IX. im Widerspruch mit der kirchlichen Lehre und den Grundsätzen des apostolischen Konzils zu Stande gebrachten Dogmen, insbesondere die vom unfehlbaren Lehramte und von der höchsten Jurisdiktion des Papstes. Wir halten fest an der alten Kirchenverfassung und verwerfen jeden Versuch, die Bischöfe aus der unmittelbaren selbstständigen Leitung der Einzelkirchen zu verdrängen. Dem tridentinischen Kanon zufolge besteht die göttlich gestiftete Hierarchie aus Bischöfen, Priestern und Diakonen. Wir bekennen uns zum Primat des römischen Bischofs, wie er auf Grund der Schrift von den Vätern und den Konzilen anerkannt war. Wir erklären, daß Glaubenssätze nur im Einklange mit der heiligen Schrift definirt werden können, und die Lehrentscheidungen eines Konzils im unmittelbaren Glaubensbewußtsein des katholischen Volkes und in der theologischen Wissenschaft sich als übereinstimmend mit dem ursprünglich überlieferten Glauben der Kirche erweisen müssen. Wir wahren der katholischen Laienwelt, dem Klerus, wie der wissenschaftlichen Theologie bei Feststellung der Glaubensregeln das Recht des Zeugnisses und der Einsprache. Wir erstreben eine Reform in der Kirche, welche die heutigen Gebrechen und Mißbräuche im Geiste der alten Kirche heben und die berechtigten Wünsche des Volkes auf Theilnahme an den Kirchenangelegenheiten erfüllen werde. Der der Kirche von Utrecht gemachte Vorwurf des Jansenismus ist grundlos und besteht zwischen uns und ihr kein dogmatischer Gegensatz. Wir hoffen die Wiedervereinigung mit der griechischen, orientalischen und russischen Kirche, deren Trennung ohne zwingende Ursachen erfolgte und in keinem wesentlichen dogmatischen Unterschiede begründet ist. Wir erwarten unter Voraussetzung der angestrebten Reformen und auf dem Wege der Wissenschaft und fortschreitenden Kultur allmählich eine Verständigung mit den übrigen christlichen Konfessionen, insbesondere mit der protestantischen nnd den bischöflichen Kirchen Englands und Amerikas. Wir halten bei Heranbildung des Klerus die Pflege der Wissenschaft für unentbehrlich und wünschen die Mitwirkung der weltlichen Obrigkeit zur Heranbildung eines sittlich frommen, wissenschaftlichen und patriotischen Klerus. Wir verlangen für den niederen Klerus eine würdige, gegen hierarchische Willkür geschützte Stellung; wir verwerfen jede willkürliche Versetzbarkeit der mit der Seelsorge betrauten Geistlichen. Wir halten zu den die bürgerliche Freiheit und humanitäre Kultur verbürgenden Verfassungen unserer Länder und erklären, unsern Regierungen im Kampfe gegen den im Syllabus dogmatisirten Ultramontanismus treu und fest zur Seite zu stehen. Da offenkundig durch die Jesuiten die gegenwärtige unheilvolle Zerrüttung verschuldet worden ist, und da dieser Orden seine Machtstellung mißbraucht, um in der Hierarchie, unter Klerus und Volk kulturfeindliche, staatsgefährliche und antinationale Tendenzen zu verbreiten und zu nähren, und da er eine falsche und korrumpirende Moral lehrt, so sprechen wir die Ueberzeugung aus, daß Friede, Gedeihen und Eintracht in der Kirche und ein richtiges Verhältniß derselben zur bürgerlichen Gesellschaft erst dann möglich ist, wenn der gemeinschaftlichen Wirksamkeit des Ordens ein Ende gemacht sein wird. Als Glieder der katholischen und durch die vatikanischen Dekrete noch nicht alterirten Kirche welcher die Staaten politische Anerkennung und öffentlichen Schutz garantirt haben, halten wir auch unsere Ansprüche auf alle realen Güter und Besitztitel der Kirche aufrecht. München, 21. Sept. 1871. Das Redaktionskomite. Döllinger, Reinckens, Schulte, Huber, Maaßen, Langen, Friedrich."

München, 22. Septbr. In der auf heute Nachmittag behufs Wahl des Präsidiums anberaumten geheimen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurde Regierungsrath Frbr. v. Ow mit 79 von 145 Stimmen zum ersten, Graf Sensheim zum zweiten Präsidenten, Archivar Jörg zum ersten, Landrichter Eder zum zweiten Sekretär gewählt.

Versailles, 22. September. In der gestigen Sitzung des Kriegsgerichts wurden die Verhandlungen gegen Rochefort, Mourat und Maret beendigt und das Urtheil publizirt: Rochefort wurde zur Deportation nach einem befestigten Platze, Mourat zur einfachen Deportation, Maret zu 5 Jahren Gefängniß und 500 Frcs. Geldbuße verurtheilt. — Der Revisionsrath der ersten Militärdivision hat die Kassationsgesuche von Ferré, Ferrat, Urbain und Verdure zurückgewiesen.

Paris, 21. Sept. Der „France" zufolge hat der Erzieher des kaiserlichen Prinzen Frossard seit gestern die Funktionen eines General-direktors des Genie- und Fortifikationswesens übernommen. Der Präsident des Kassationshofes Devienne ist gestorben. — Betheiligt bei den Zeichnungen auf das Stadtanlehen sind die niederländische, französisch-österreichische und französisch-ungarische Bank, sowie die französische Finanzagentur in London. — Der „Messager de Paris" bestätigt, daß augenblicklich in Paris jedes Privateskomptirungsgeschäft unmöglich sei. Dasselbe Blatt zeigt an, daß Belgien sich den Erklärungen der Schweiz und Italiens angeschlossen habe und in den Handelsverträgen mit Frankreich keinerlei Abänderungen im schutzzölnerischen Sinne zuzugeben entschlossen sei. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Paris, 22. Septbr. Der Minister de Remusat ist von seiner Reise nach Italien gestern wieder zurückgekehrt.

Paris, 22. Sept. Remusat ist, ohne in Turin mit seinen Allianzbestrebungen etwas ausgerichtet zu haben, wieder zurückgekehrt. — Die Konferenzen mit Preußen sollen morgen wieder beginnen.

(Privatdep. d. Pos. Z.)

London, 22. September. Die „Times" erhält eine Depesche vom 21. d. aus Paris über die bevorstehenden Veränderungen in der französischen Diplomatie. Danach wäre die Ernennung Lanfrey's zum Gesandten in der Schweiz ziemlich sicher, dagegen die Ernennung Ferry's zum Gesanden in den Vereinigten Staaten, und Guizot's zum Gesandten in Griechenland wegen Widerspruchs beider Staaten zweifelhaft. Auch ist die Ernennung des Herzogs von Choiseul zum Gesandten bei der deutschen Regierung noch nicht definitiv bestimmt.

Pest, 21. Sept. Giskra wurde von Andrassy empfangen, welcher versprach, über die Vorbedingungen, von denen die Ausgleichsgesetze abhängen, sorgfältig zu wachen. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Florenz, 22. Septbr. Der französische Geschäftsträger Baron Villestreux ist gestorben. — Der Personenverkehr auf der Mont-Cenis-Bahn soll Mitte Oktober beginnen.

Rom, 21. September. Die Abberufung des Grafen Harcourt wird demnächst erwartet. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Kopenhagen, 22. Septbr. Der König wird Dienstag, über Lübeck kommend, hier erwartet. Die Königin reist am Sonntag von Rumpenheim nach Venedig ab, von wo aus sie sich später nach Korfu begeben wird. An demselben Tage tritt die Prinzessin von Wales die Rückreise nach England an. — Durch einen gestrigen Ministerialerlaß wird das Gesetz vom 1. Mai 1868 zur Verhütung der Einschleppung der Cholera auch den aus Memel kommenden Schiffen gegenüber wieder in Kraft gesetzt.

Bukarest, 21. September. Der Termin für den Prozeß des Dr. Strousberg ist auf den 11. Oktober anberaumt.

(Privatdep. d. Pos. Z.)

Newyork, 22. September. Seitens des Schatzsekretärs Boutwell sind heute 6 Millionen Dollars in Gold verkauft worden. Ursprünglich war der Verkauf von nur 2 Millionen für den Monat September angeordnet. — Nach eingegangenen Berichten aus Tortola (Jungfern-Insel in den Nord-Caraiben) sind daselbst in Folge von Erdbeben 7000 Menschen obdachlos geworden.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 22. September. Der Fürst-Reichskanzler ist heute Mittag nach seinen Besitzungen im Lauenburgischen abgereist. Aus dem Umstande, daß der Geh. Legationsrath Bucher ihm am kommenden Sonntage dahin folgen wird, kann wohl geschlossen werden, daß der Reichskanzler seinen Aufenthalt daselbst nicht auf wenige Tage beschränken wird. Ueber den Termin der Einberufung des Reichstages war bis zur Abreise des Reichskanzlers noch keine Bestimmung getroffen worden. — Was die Verhandlungen über die Elsaß-Lothringenschen Zollverhältnisse betrifft, so ist auch heute Näheres über den Stand der Dinge, der aber ganz derselbe wie vor einigen Tagen zu sein scheint, nicht bekannt geworden. Es ist aber zu konstatiren, daß die gesammte deutsche Presse sich in dieser Angelegenheit in Uebereinstimmung befindet, indem allgemein betont wird, daß von deutscher Seite weitere Konzessionen nicht gemacht werden dürfen und also von den Forderungen der französischen Nationalversammlung gar nicht die Rede sein könne. Die Sache ist also ziemlich aussichtslos, wenn nicht noch Herr Thiers ein Einsehen hat und vermittelst der ihm zustehenden „Redaktion" der Abmachungen und mit Einwilligung des Kontroll-Ausschusses die deutschen Bedingungen akzeptirt. Indeß macht man sich in den hiesigen maßgebenden Kreisen sehr wenig Hoffnung in dieser Beziehung und zweifelt daher auch an dem Zustandekommen eines Vertrages überhaupt. — Die Legung des Telegraphenkabels zwischen Preußen und England von Borkum nach Lewestoft hat am 7. d. M. begonnen. Es ist bereits die schwierigste Strecke, von Borkum nach Texal, fertig gestellt worden. — Bei dem großen Umfange der Geschäfte der Militär-Intendanturen nach dem Kriege hatte eine Erledigung der von den Eisenbahn-Direktionen liquidirten Kosten für Militär-Transporte noch nicht stattfinden können und es ist für die nächste Zukunft ein völliger Abschluß der Angelegenheit noch nicht zu erwarten. Dagegen hat der Kriegsminister angeordnet, daß die Intendanturen die Liquidationen möglichst beschleunigen und bereits jetzt Abschlagszahlungen bis zur Hälfte der liquidirten Beträge und ausnahmsweise auch darüber hinaus anweisen lassen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 23. September.

— **Cholera.** In Bromberg ist am 22. der erste Todesfall an der asiatischen Cholera konstatirt worden. — In Königsberg sind am 20. d. erkrankt 39 und gestorben 17 Personen. — In Danzig sind vom 21. zum 22. d. 3 Personen erkrankt und 1 gestorben — In Elbing ist am 21. d. nur 1 Erkrankungsfall vorgekommen. — In Stettin sind vom 21. zum 22. d. 5 Personen erkrankt und 4 gestorben.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Baden, 22. September. Der König von Dänemark ist als Graf Moen heute früh hier eingetroffen und machte Mittags einen halbstündigen Besuch beim Kaiser. Nachdem er dessen Gegenbesuch empfangen reiste er Abends ab.

Pest, 22. September. Deak erklärt im „Naplo", daß er den verfassungstreuen Abgeordneten keinerlei Versprechungen für den Fall gemacht habe, daß sie sich vom Reichsrathe fernhalten würden.

München, 22. September. Nach der Beendigung der Debatten über die einzelnen Artikel wird in der heutigen Sitzung des Altkatholikenkongresses das ganze Programm mit folgenden wesentlichen Abänderungen angenommen: ad Artikel 3 wird dem katholischen Volke die verfassungsmäßig geregelte Theilnahme an den Kirchenangelegenheiten vindizirt und schließlich die Erwartung ausgesprochen, daß unter der Voraussetzung der angestrebten Reformen und auf dem Wege der Wissenschaft und der fortschreitenden christlichen Kultur eine allmälige Verständigung mit den protestantischen bischöflichen Kirchen erfolgen werde. Art. 4 Alin. 2 lautet jetzt: Wir betrachten die künstliche Abschließung des Klerus von der geistigen Kultur des Jahrhunderts in Knabenseminarien und einseitig von Bischöfen geleiteten höheren Lehranstalten bei dem großen Einflusse auf die Volkskultur zur Erziehung und Heranbildung eines sittlich frommen, wissenschaftlich erleuchteten und patriotisch gesinnten Klerus als höchst ungeeignet. Morgen wird die Debatte über verschiedene Anträge auswärtiger Deputationen fortgesetzt.

Rom, 22. September. Der Papst verschob die Bischofsernennung auf den November.

Wien, 22. September. Der niederösterreichische Landtag nahm ohne Debatte mit allen gegen 2 Stimmen die vom Verfassungsausschuß beantragte Rechtsverwahrung an, obwohl der Statthalter im Auftrage

der Regierung die Landtagskompetenz hierzu bestritten und erklärt hatte, das kaiserliche Reskript beeinträchtigte die Rechte der übrigen Königreiche und Länder umsoweniger, als die Ergebnisse der böhmischen Landtagsverhandlungen der verfassungsmäßigen Reichsraths-Entscheidung unterlägen.

Angekommene Fremde vom 22. Septbr.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbes. v. Chlapowski aus Rothdorf, Baarth aus Cerekwice, Graf Wesierski aus Zakrzewo, Lieutenant Klauenflügel a. Neiße, v. Unruh a. Rudolstadt, Ober-Maschinenmstr. Hagen a. Guben, Opernsänger Büssel und Familie a. Berlin, die Kaufl. Hoffmann a. Chemnitz, Krynitz a. Berlin, Seelig a. Düsseldorf, Jacovius a. Königsberg, Hartz a. Hamburg.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Grubn aus Altona, Hamburg a. Berlin, Scheler a. Breslau, Bogen a. Amsterdam, Mignau a. Frankreich, die Rittergtsb. Kunath u. Tochter a. Niewierz, v. Zablocka u. Tochter a. Czerlin, Lieutenant v. Jagemann a. Lissa, Justizrath Langmeyer u. Tochter a. Rogasen, Frl. Plöder aus Stralsund, Major Bausch a. Frankreich.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Roznowski und Familie a. Arcugowo, v. Dziembowski a. Polen, die Studenten v. Dobrzański u. v. Radziwończyk a. Zabikowo, die Kaufleute Schnelle aus Amsterdam, Sonnenberg a. Altona, Partikulier Bollmann a. Berlin, Philipp u. Frau a. Freiburg, Sekretär Schweiz a. Krucz.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsb. v. Swinarski a. Radziejewo, Zabel a. Jankendorf, Scharffenberg a. Kobylnik, Morgenstern a. Starzyny, Landwirth Schödler a. Mikuszewo, Rentier v. Molenski aus Inowraclaw, die Kaufleute Olomski a. Stettin, Stadion a. Berlin.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergutsbesitzer Mathies u. Moldenhauer a. Poklatki, Hoffmeyer u. Familie a. Złotnik, v. Sucharszewski a. Puszczykowo,

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 21. Septbr. Goldagio 14½. 1882. Bonds 115⅜.

Berlin, den 22. Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21.			Not. v. 21
Weizen behauptet,			**Spiritus** matter,		
Septbr.	80	80	Septbr.	19 15	19 14
Sept.-Oktober	80	80	Sept.-Oktober	18 15	18 12
April-Mai	77	76¾	April-Mai	18 9	18 9
Roggen matter,			**Hafer,**		
Septbr.	52	52	Septbr.	41⅞	41⅞
Sept.-Oktober	52	52			
April-Mai	52⅝	52½	**Petroleum,**		
Rüböl fest,			do. loko	—	—
Septbr	28 1/12	27 11/12			
Sept.-Oktober	28 1/12	27 11/12	Kündigung für Roggen	550	700
April-Mai	27½	27½	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 22. Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21.			Not. v. 21.
Wetter: —.			**Rüböl**	loko 27½	27½
Weizen			Sept.-Oktbr.	27	26¾
Herbst	77½	76	April-Mai	27	26⅞
Frühjahr	77	76½			
Roggen			**Spiritus**	loko 18 11/12	19
Sept.-Oktbr.	51	50½	Septbr.-Oktbr.	18 1/12	18 5/12
Okt.-Novbr.	51	50½	Oktbr.-Novbr.	18	17⅞
Frühjahr	52	51⅞	April-Mai	17⅞	18

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. Septbr. Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 5, pr. November 8, 3, pr. März 8, 5, pr. Mai 8, 8. Roggen matter, loko 6, 7½, pr. November 5, 12, pr. März 5, 19½, pr. Mai 5, 21. Rüböl fester, loko 15 3/10, pr. Oktober 15 3/10, pr. Mai 14 11/20. Leinöl loko 12 3/10. Spiritus loko 21½.

Breslau, 22. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Tr. loko 18 11/12, pr. April-Mai 18. Weizen pr. Septbr. 72. Roggen pr. September Oktober 49, pr. Oktober-November 49, pr. April-Mai 5?½. Rüböl pr. September-Oktober 13 5/12, pr. April-Mai 13 5/12. — Wetter: Regen.

Bremen, 22. September. Petroleum unverändert, Standard white loko 6.

Hamburg, 22. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen etwas Frage, auf Termine fest, Roggen loko fest, auf Termine ruhig. Weizen pr. September 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156½ B., 156 G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156½ B., 156 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156½ B., 156 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156½ B., 156 G. Roggen pr. September 104 B., 103 G., pr. September-Oktober 104 B., 103 G., pr. Oktober-November 104 B., 103 G., pr. November-Dezember 105 B., 104 G. Hafer flau. Gerste fest. Rüböl fester, loko 30, pr. Oktober 29⅜, pr. Mai 27⅜. Spiritus fest, loko 24½, pr. September 24, pr. September-Oktober 23½, pr. April-Mai 22½. Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. September 12⅜ G., pr. Oktober-Dezember 12⅜ G. — Wetter: Kühl und schön.

London, 22. Septbr. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29,370, Gerste 2590, Hafer 54,360 Quarters.

Der Markt eröffnete in fester Haltung zu unveränderten Preisen. — Wetter: Schön.

London, 22. September, Nachmittags. (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten schlossen stetig zu äußersten Montagspreisen.

Liverpool, 22. Septb., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 1500 Ballen. Schwach.

Middling Orleans 9 11/16, middling amerikanische 9 5/16, fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 5⅞, Bengal 6 5/16, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅜, Pernam 9¼, Smyrna 7⅜, Egyptische 9¼.

Antwerpen, 21. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreide-Markt. Weizen ruhig, dänischer 35½. Roggen fest, Wolgaster 22½. Hafer ruhig, russischer 15. Gerste unverändert, Stettiner 20. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 50½ bz., 51 B., pr. September 50½ bz., 51 B., pr. Oktober-Dezember 51 bz. u. B., pr. November-Dezember 51½ B. Fest.

Paris, 22. September. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. September 117, 25, pr. November-Dezember 118, 25, pr. Januar-April 1872 119 00. Mehl behauptet, pr. September 85, 25, pr. November-Dezember 86, 00, pr. November-Februar 1872 86, 50. Spiritus pr. Septbr. 58, 00.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Septbr 1871, Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 6 Zoll.
" " 23. " " " " 1 " 6

Breslau, 22. Septr. Die Erhöhung des Bank Disconts in London und Paris ließen eine flaue Stimmung der heutigen Börse erwarten, um so mehr überraschte daher die durchweg feste Tendenz für Fonds und Spekulations-Effekten, wobei sich die Kurse gegen gestern voll behaupteten. Die Liquidation, welche bereits begonnen hat, zeigt ein überwiegendes Hausse-Engagement, so daß sich Geld heute schon sehr knapp machte und nur mit 6—6½ pCt. erhältlich war. Oesterr. Kreditaktien bedingen ⅛ pCt. Rapport während Lombarden glatt geschoben wurden. Oesterr. Kreditaktien wurden per September a 160½—⅜ ⅜ bz., per Oktober 161½—¼ bz., Lombarden 103⅞—⅞ bez., Galizier 106⅞ B. Von Eisenbahn-Aktien waren Rechte-Oder-Bahn in gutem Verkehr a 100¾ bz., Italiener pr. September 57⅞ bz, per Oktbr. war a 57⅞ anzukommen. Amerikaner und Rumänier unbelebt. Schles. Banken sehr fest und besonders Schlef Bank Verein zur erhöhten Notiz von 140—39¾ lebhaft gehandelt, Bresl. Disconto-Bank 120½ bz, Bresl. Wechsler-Bank 105⅜—½ bz. u. B. Industrie-Aktien fest, Laura-Hütte 103 G, Linke 102 G. Der Schluß der Börse war sehr fest, jedoch durch die Liquidation geschäftslos.

[Schlußkurse] Oesterreichische Loose 1860 84¾ B. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 102 G. Laurahütte 103 G. Breslauer Diskontobank 120½ G. Schlesische Bank 140-39¾ bz. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 160¾ B. Oberschles Prioritäten 80½ G. do. do. 87¾ B. do. Lit. F. 96½ B do. do. Lit. G. 96 bz u G. do. Lit. H. 96 bz u B. do. do. H. 101¼ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 100¾ G. do. St.-Prioritäten 107 G. Breslau-Schweidnitz-Freib. 121 B. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 201¼ G. do. Lit. B. 185 G. Amerikaner 95¾ bz., gek. 95¼ bz. Italienische Anleihe 58 B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅛ Kreditaktien 281¼ Staatsbahn 366¼, Galizier 249½ Lombarden 181⅞, Silber-Rente 57 3/16, Elisabethbahn 226½, Nordwestbahn 213½. Schluß beliebt.

Frankfurt a. M., 22 September, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 283½, Staatsbahn 368, Lombarden 182½, Galizier 251, Amerikaner 95 5/16.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95⅛. Türken 43⅞. Oesterr. Kreditaktien 282½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 367½. 1860er Loose 84⅞. 1864er Loose 134. Lombarden 182½. Kansas 78. Rockford 40½. Georgia 70⅞. Südmissouri 73½.

Süddeutsche Bodenkreditbank 193½, österr.-deutsche Bankaktien 91½, Elisabethwestbahn 227½, Nordwestbahn 213½, neue Staatsbahn 355, Raab-Grazer Loose 82½, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 79½, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 86, South-Eastern-Prioritäten 74⅞.

Wien, 22. September, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 290, 80, Staatsbahn 377, 00, 1860er Loose 98, 20, 1864er Loose 135, 80, Galizier 255, 75, Unionsbank 263, 70, Lombarden 188, 00, Napoleons 9, 52. Schluß ruhiger.

Wien, 22. September, Nachmittags. (Schlußkurse.) Ruhiger. Silber-Rente 69, 15, Kreditaktien 291, 80, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 378, 50, Galizier 255, 50, London 119, 40. Böhmische Westbahn 251, 00, Kreditloose 186, 75, 1860er Loose 99, 00, Lomb. Eisenb. 189, 50, 1864er Loose 136, 60, Napoleonsd'or 9, 55½.

London, 21. September, Nachmittags 4 Uhr.
Konsols 92 11/16. Italien. 5proz. Rente 59¾. Lombarden 16. Türkische Anleihe de 1865 45⅜. 6proz. Türken de 1869 56½. 6proz. Verein. St. pr. 1882 93½.

London, 21. September, Abends.
[Bankausweis.] Baarvorrath 23,479,160, (Abnahme 661,657), Notenumlauf 24,786,045, (Zunahme 50,850), Notenreserve 13,058,235 (Abnahme 692,730 Pfd. Sterl.)

Platzdiskont nicht gemeldet.

Paris, 21. September, Nachmittags 3 Uhr. (Auf indirektem Wege) (Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 35. Neueste 5proz. Anleihe 91, 05. Anleihe Morgan 511, 25. Italienische 5proz. Rente 60, 40. do. Tabaks-Obligationen —, —. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 812, 50. do. neue —, —. do. Nordwestbahn 475, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 411 25. do. Prioritäten —, —. Türken de 1865 46, 35. do. de 1869 293, 75. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106, 87.

Paris, 22. Septbr., Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 40, Neueste Anleihe 91, 10, italienische Rente 60, 70, Staatsbahn 815, 00, Lombarden 412 50, Türken 46, 30, Amerikaner 106, 87. Besser.

Paris, 22. September. Nachmittags 1 Uhr 30 Min. 3proz. Rente 56, 25, neueste Anleihe 90, 90, Anleihe Morgan 511, 50. italien. Rente 60, 32, Staatsbahn 8?0, 00, Lombarden 408, 75, Türken 46, 35, Amerikaner 106, 75. Matt.

Paris, 22. September. Bankausweis. Baarvorrath 610 Millionen. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 1613 Mill., gesetzmäßig verlängerte Wechsel 95 Mill., Vorschüsse auf Werthpapiere 85 Mill. Notenumlauf 1944 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 207 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 456 Millionen Frcs.

Newyork, 21. Septbr. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅜, Goldagio 14½, Bonds de 1882 115⅜, do. do. 1885 115⅛, do. de 1865 114, do. do. 1904 11?. Erie-Bahn 30½, Illinois 1?6, Baumwolle 20, Mehl 6 D 60 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23⅞, do. do. Philadelphia 23½, Havannahzucker Nr. 12 10⅛.

Fracht für Getreide per Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 10½.

Der Bremer Dampfer „Ohio" ist heute Morgen 9 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 22. September. Die Börse begann heut still und mit meist niedrigeren Coursen; erst nach dem Eintreffen besserer Wiener Vorbörsen-Course besserten sich Franzosen, Lombarden und besonders Kredit etwas. Inländische Eisenbahnen waren im Allgemeinen schwächer und sehr still, nur die leichten, besonders Märkisch-Posener, Halle-Sorauer und zum Theil auch Rechte-Oder-Ufer sind zu erwähnen, die alle besser und belebter waren. Banken still und tendenzlos. Von Industriepapieren waren Egestorff, Hörder, Görlitzer, Omnibus gefragt. Inländische und deutsche Fonds fest und ziemlich belebt; von russischen waren 1871er, Schatz und Pfandbriefe belebt, ebenso alte Prämien-Anleihe zu unveränderten Preisen. Italiener, Türken, Amerikaner wenig verändert bei mässigem Verkehr. Die Regulirung der Differenzen der französischen Rente findet nicht am Montag, sondern am Dienstag statt, wegen des jüdischen Festtages. Prioritäten etwas höher, aber still. Der Liquidationscours der französischen Rente ist auf 84½ bezahlt.

Für Prämien inländischer Eisenbahnen war heute außerordentlich gute Kauflust, es fehlte nur sehr an Verkäufern.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 22. September 1870.

Preußische Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	101 bz
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	99¾ bz
Staats-Anl. v.1859	5	101⅛ bz
do. 54,55,57,59,64	4½	99 bz
do. 1856,	4½	99 bz
do. 1867 C.)	4½	99 bz
do. A. D.)		99 bz
do. von 1868 B.	4½	99 bz
do. 1850, 52 conv.	4	92¼ bz
do. 1853	4	92¼ bz
do. 1862	4	92¼ bz
do. 1868 A.	4	92¼ bz
Staatsschuldscheine	3½	85¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	118¼ bz
Kurh. 40Thlr.Obl.	—	66⅞ G
Kur-u.NeumSchld.	3½	85½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	95 B
Berl. Stadtoblig.	5	101⅞ bz
do. do.	4½	96½ bz
do. do.	3½	78¾ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ G
Pfandbriefe. Berliner	4½	96 B
Kur- u. Neum.	3½	80⅝ bz
do. do.	4	90⅜ bz
Ostpreußische	3½	82⅝ G
do.	4	90 G
do.	4½	96⅜ bz 5% 101 [bz
Pommersche	3½	79¾ B
do. neue	4	91 bz 4½%
Posensche neue	4	90½ bz [96¼ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	79¾ bz
do.	4	83¼ bz
do. neue	4	— —
do.	4½	95 bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	93⅜ bz
Pommersche	4	93⅜ bz
Posensche	4	93 B
Preußische	4	93⅜ bz
Rhein-Westf.	4	94 bz
Sächsische	4	93⅜ bz
Schlesische	4	93⅜ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	99 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	95½ bz
Preuß. do. (Henkel)	4½	— —

Ausländische Fonds.

Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	78 bz
do. 100fl. Kred. L.	—	105 bz
do. Loose (1860)	3	84¾ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	76¼ B
do. Bodenkr.-G.	5	?8⅛ B
Ital. Anleihe	5	58 bz
Ital. Tabak-Obl.		88½ bz G
Rumän. Anleihe	8	88⅛ etw bz
Rum.Oblig.v.St.g.	7½	3? etw-½-¼ bz
5. Stieglitz-Anleihe	5	70¾ bz G
Engl.Anl.v.J.1862	5	8? ¾ B
Präm.-Anl. v. 1864	5	130 bz
do. v. 1866	5	128 bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	89¾ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	71 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 71¼ bz kl. 71 [bz
do. Cert.A.300 fl.	5	93¼ G
do. Pfdbr. in S.R.	4	71 G 5% 71¼ [bz G
do. Part. O.500fl.	4	102 B
do. Liqu.-Pfandbr.	4	59 bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8⅜ B
Amer. Anl. 1882	6	95¾ bz
Türkische Anl. 1865	5	43½ bz
Bad. 4½% St.-Anl	4½	98¾ G
Neue bad. 35fl.Loose	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111½ bz
Bair. 4% Pr.-Anl.	4	113 bz
do. 4½%St.A. v.59	4½	99¼ bz
Braunschw. Anl.	5	— —
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	-	18½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	102¾ G
Lübecker do.	3½	50½ etw bz B
Sächsische Anl.	5	103 G
Schwed.10-Thlr.-L.		— —

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	143½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	187 B
Berl. Handels-Ges.	4	139½ etw bz G
Braunschw. Bank	4	125 B
Bremer Bank	4	112 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	9?½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	113 B
Darmstädter Kred.	4	157 etw bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	111 bz
Dessauer Kreditbk.	0	15½ bz G
Disk. Kommand.	4	172½ bz G
Genfer Kreditbank	0	20 B
Geraer Bank	4	132 bz B
Gwb. H. Schuster	4	115⅜ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	118⅜ bz G
Hannoversche Bank	4	97¾ etw bz
Königsb. Priv.-Bk.	4	117 G
Leipziger Kreditbk.	4	144⅞ bz
Luxemburger Bank	4	143 bz B
Magdeb. Privatbk	4	106 etw bz G
Meininger Kreditb.	4	142⅜ bz
Moldau Landesbk.	4	66 G
Norddeutsche Bank	4	168½ B
Oestr. Kreditbank	5	160½-¼ 161 bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ B
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
Preuß. Bank-Anth.	4½	184 bz
Rostocker Bank	4	118½ G
Sächsische Bank	4	147 B
Schles. Bankverein	4	140 bz B
Thüringer Bank	4	116¾ bz B
Vereinsbank Hamb.	4	116¾ bz
Weimar. Bank	4	109 etw bz G
Prß. Hyp. Vrs. 25%	4	111¾ etw bz
Erste Prß. Hyp.-G.	4	— —

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	— —
do. II. Em.	4	—
do. III. Em.	4½	95¼ G
Aachen-Mastricht	4½	84½ G
do. II. Em.	5	93½ bz
do. III. Em.	5	92½ G
Bergisch-Märkische	4½	95½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	95½ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81 bz
do. Lit. B.	3½	81 bz C.
do. IV. Ser.	4½	94½ bz
do. V. Ser.	4½	95 bz
do. VI. Ser.	4½	94½ bz
do. Düsseld.-Elberf.	4	87 G
do. II. Em.	4½	94½ G
do. (Dortm.-Soest)	4	87½ G
do. II. Ser.	4½	95½ G
do. (Nordbahn)	5	100¾ bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do.	4½	96 B
do. Lit. B.	4½	96 B
Berlin-Görlitzer	5	100½ G
Berlin-Hamburg	4	88½ G [bz B
do. II. Em.	4	— — III. 101
Berl.-Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B	4	88½ bz
do. Lit. C.	4	86½ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	88¾ bz B
do. III. Em.	4	88¾ bz B
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	97¾ bz B
do. VI. Ser. do.	4	88¾ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	95 G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	4½	—
do. II. Em.	5	101¾ bz
do.	4	87 bz B
do. III. Em.	4	87 B
do.	4½	95¼ bz
do. IV. Em.	4	85½ bz kl. —
do. V. Em.	4	— —
Cosel-Oderb.(Wilh)	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
do. IV. Em.	4½	— —
Galiz. Carl Ludwb.	5	88½ bz II. 84 G
Lemberg Czernowitz	5	66½ bz [III. 67
do. II. Em.	5	76 B [bz
do. III. Em.	5	—
Magdeb.-Halberst.	4½	95 G
do. do. 1865	4½	95 G
do. do.	5	100¾ bz G
do. Wittenb.	3	69½ etw bz B
Niederschl.-Märk.	4	87⅛ G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	87½ bz
do. conv. III. Ser.	4	85½ G
do. IV. Ser.	4½	
Niederschl. Zweigb.	5	100¼ G
Oberschles. Lit. A.	5	— —
do. Lit. B	4	— —
do. Lit. C.	3½	— —
do. Lit. D.	4	— —
do. Lit. E.	4	80½ bz
do. Lit. F.	3½	96 G
do. Lit. G.	4½	96¼ B
Oestr.-Französ. St.	4½	288 bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	225 bz n. 218½
do. Lomb. Bons	5	97¾ B [bz G
do. do. fällig 1875	6	97½ bz G
do. do. fällig 1876	6	97½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	96¾ B
Ostpreuß. Südbahn	5	98 G B 97¾ G
Rhein. Pr.-Obligat.	5	— —
do. v. Staat. garant.	4	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	95½ bz 65r96
do. 1862 u. 1864	4½	95½ bz [B
do. v. Staat garant.	4½	— —
Rhein-Nahe v. S.g.	4½	96¼ bz
do. II. Em.	4½	96¼ bz
Ruhrort-Crefeld	4½	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	—
Charkow-Azow	4½	88⅜ bz
Jelez-Woron.	5	86⅝ B
Kozlow-Woron.	5	88⅜ bz
Kursk-Charkow	5	88⅜ bz
Kursk-Kiew	5	88¾ bz kl. — —
Mosko-Rjäsan	5	92¾ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	89⅜ bz
Schuja-Iwanow	5	88⅞ bz
Warschau-Terespol	5	87 B kl. 87 bz
Warschau-Wiener	5	91 G kl 91 G
Schleswig	5	— —
Stargard-Posen	4½	—
do. II. Em.	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4½	— —
do. II. "	4	— —
do. III. "	4½	— —
do. IV. "	4	— —

Eisenbahn-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	39⅜ bz G
Altona-Kieler	4	123½ etw bz B
Amsterdm-Rotterd.	4	105 bz
Bergisch-Märkische	4	138 bz
Berlin-Anhalt	4	233 G
Berlin-Görlitz	4	75½ bz
do. Stammprior.	5	99 bz G
Berlin-Hamburg	4	?63 B
Berl.-Potsd.-Magd.	4	243 bz n. 201½
Berlin-Stettin	4	151 bz [B
Böhm. Westbahn	5	103¾
Bresl.-Schw.-Frb.	4	119½ bz
Brieg-Neiße	5	95 bz
Cöln-Minden	4	160¾ etw-162¾ bz
do. Lit. B.	5	110¾ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	106½-107 bz
Halle-Sorau-Gub.	4	54½ bz B
do. Stammprior.	5	83⅜ bz
Löbau-Zittau	4	—
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Märkisch-Posen	4	49 bz G
do. Prior.-St.	5	80¼ bz G
Magdeb.-Halberst.	4	140¾ etw bz
do. Stamm-Pr. B.	3½	86⅞ bz B
Magdeb.-Leipzig	4	198 bz
do. do. Lit. B.	4	102 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	155½ G
Mecklenburger	—	91 bz G
Münster-Hammer	4	91¾ bz G
Niederschl.-Märk.	4	91½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	106¼ bz
Nordh.-Erf. gar.	4	73 bz
Nord.-Erf. St.-Pr	5	70¾ bz
Oberhess. v. St.gar.	3½	vll 79 bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	201½ bz G
do. Lit. B.	3½	185¾ etw bz
Oest.-Franz.-Staats.	5	abg. — —
Oest.-Südd.(Lomb.)	5	103⅞-⅝-4⅜-¼ bz
Ostpr. Südbahn	4	40⅜ bz
do. St.-Prior.	5	6? ⅜ bz
Rechte Oder-Uferb.	5	100 bz B
do. do. St.-Pr.	5	106 etw bz G
Rheinische	4	1?9 bz
StP. Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz
Rhein-Nahebahn	4	39½ bz
Russ. Eisenb. v. St.g.	5	90¾ bz
Stargard-Posen	4½	96 B
Thüringer	4	149½ etw bz G
do. B. gar.	4	vll 87⅜ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
do. Wiener	5	78½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz G
Gold-Kronen	—	— —
Louisd'or	—	110⅜ G
Oesterr. Pap.-Rente	4½	48⅞ B
do. Silb.-Rente	—	57½ bz G
Sovereigns	—	6. 19¾ G
Napoleonsd'or	—	5 8¾ bz
Imp. p. Zpfd.	—	456½ G
Dollars	—	1. 10⅛ bz
K. Sächs. Kass.-A.	—	— —
Fremde Noten	—	99⅜ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99 1/16 bz
Oesterr. Banknoten	—	83¼ bz G
Russische do.	—	80 bz

Wechsel-Kurse vom 22. September.

Bankdiskont	4	
Amsterd. 250fl. 10T.	3	— —
do. 2M.	3	— —
Hamb. 300Mk. 8T.	3	— —
do. 2M.	3	— —
London 1 Lstr. 3M.	2	— —
Paris 300 Fr. 2M.	6	— —
Wien 150 fl. 8T.	5	83½ bz
do. do. 2M.	5	82 bz
Augsb. 100fl. 2M.	4½	— —
Frankf. 100fl. 2M.	3½	— —
Leipzig 100 Tlr. 8T.	4½	— —
do. do. 2M.	4½	—
Petersb. 100R. 3M.	6	88¼ bz
Warschau 90R. 8T.	6	79¾ bz
Brem. 100 Tlr. 8T.	3½	—

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.